

*Abenteuer- Erlebnisreise in Costa Rica !
Eine spannende authentische Reise- Tourenbeschreibung zum nachahmen.*

Editorial

Der mittel- und lateinamerikanische Kontinent mit seinen verschiedenen Facetten in Natur und Kultur der Nationen bis hin zu Feuerland charakterisieren das Bild auf dem Kontinent der Extreme.

Erlebnis- Abenteuerreisen "Länder & Kulturen" auf individuelle Weise kennenzulernen sind sehr bereichernd.

Sie erweitern das Bewusstsein für ein globales Verständnis der Natur und der Völker untereinander.

Ich war von den kleinen Ländern Mittelamerikas so begeistert, dass ich beschloss meine Aufenthalte dort zu verlängern und Exkursionen in die Natur zu unternehmen, Menschen kennenzulernen und Freundschaften zu schließen.

Auf diese Weise die Natur und die Regionen zu bereisen hat mich inspiriert, einen authentischen Reisebericht und dieses Buch: "Auf eigene Faust durch Costa Rica" zu schreiben.

Lassen Sie sich inspirieren und tauchen Sie mit mir ein, in eine Welt unsäglichen Naturreichtums.

Erleben Sie fantastische Natur- und Kulturreisen, sowie Abenteuer- und Trekkingtouren auf eigene Faust mit "Check-in Südamerika".

Buchautor: Uwe Martin Tschacher



Reiseerlebnisse vielfältig & beeindruckend

...ein landschaftlicher Traum

Von der Grenze zu Nicaragua im Norden, bis zur Grenze zu Panama im Süden, von der Karibikküste bis zur Pazifikküste besitzt Costa Rica 26 Nationalparks, die über das Land verteilt sind. Nationalparks, Naturschutzgebiete und Naturreservate bedecken etwa 30% der Landesfläche.

Die Kordilleren teilen das Land der Länge nach in zwei Hälften, die zur Karibik- und zur Pazifikküste hin abfallen. Der Cerro Chirripo ist der höchste Berg Costa Ricas und ragt in den Talamanca-Bergen bis zu 3820 m in die Höhe. Der Nationalpark "La Amistad (PILA)", d.h. der Park der Freundschaft, erstreckt sich weit über die Grenze nach Panama hinaus.

Von den 9 Vulkanen des Landes werden vor allem der Arenal, der Turrialba, der Póas, der Irazú und der Rincón de la Vieja von Touristen besucht.

Der Arenal, der Turrialba, der Póas, der Rincón de la Vieja sind noch aktiv. Sie erheben sich im Zentraltal, der Region Guanacaste und Alajuela.

Der Nationalpark „Corcovado“ auf der Halbinsel Osa gilt als der beeindruckendste und größte Nationalpark Costa Ricas. Während die meisten Pauschaltouristen, vor allem das Zentraltal von Costa Rica besuchen, finden sich

in vielen Regionen des Landes wunderschöne und unberührte Naturschauplätze mit weit weniger Touristen.

Neben den vielen High-lights den Aufenthalt hier aktiv zu gestalten, kommen im Naturparadies Costa Rica Individualreisende voll auf ihre Kosten.

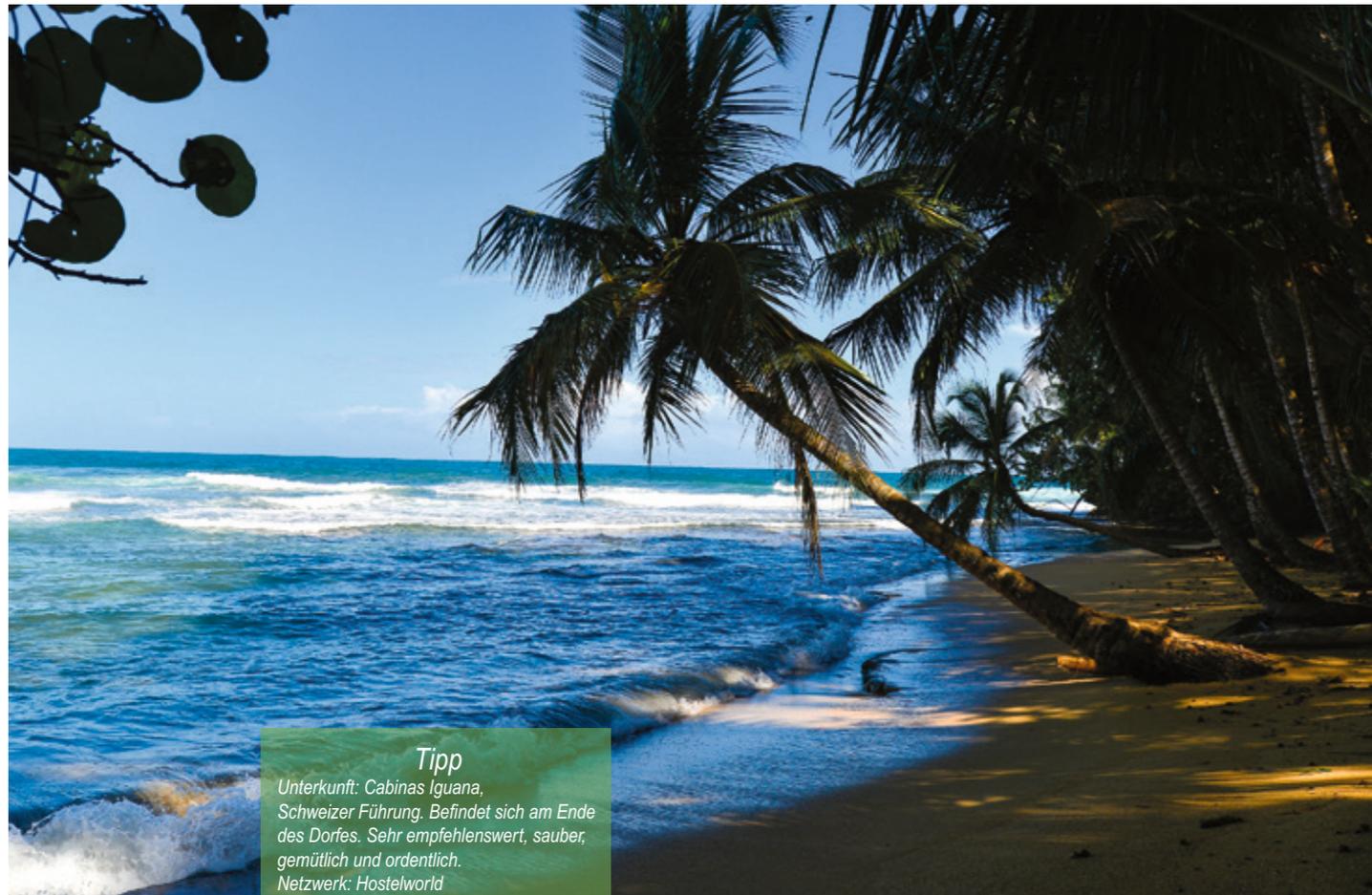
Für Extremwanderer ist es ein absolutes Highlight, den Cerro Chirripo bis zum Gipfel in den PILA zu besteigen.

Monteverde (Foto) ist in der Tat sehr touristisch, dennoch sollte der private Nebelwald unbedingt besucht werden. Insgesamt gibt es unendliche Möglichkeiten, das Naturland zu erforschen und auf eigene Faust zu entdecken.

In diesem Buch werde ich für sie die schönsten Reiseziele und lohnenswertesten Aktivitäten illustrieren.

Um einen Gesamtüberblick über die Politik Costa Ricas zu gewinnen, sollten sie wissen, dass das Land konsequent auf ein ökologisch und nachhaltigen Tourismus zur Sicherung eines touristischen Ökosystems setzt. Der Tourismus ist neben der Landwirtschaft der zweitgrößte Wirtschaftssektor.





Tipp

Unterkunft: Cabinas Iguana,
Schweizer Führung. Befindet sich am Ende
des Dorfes. Sehr empfehlenswert, sauber,
gemütlich und ordentlich.
Netzwerk: Hostelworld

Die Erlebnisse um die südliche Karibik

Cahuita & Nationalpark

Im südwestlichsten Teil Costa Ricas, in der Nähe von Panama an der Karibik, findet man die Orte Cahuita und Manzanillo. Während der Nationalpark Cahuita bei Touristen äußerst beliebt ist und auch von Ticos besucht wird, sind im Naturschutzgebiet Manzanillo weniger Besucher zu verzeichnen. Die nördlichen Strände dieses Gebietes und das Refugio in Manzanillo sind fast menschenleer. Als Besucher hat man also die Wahl, sich zu entscheiden, was man erleben möchte: Cahuita oder Manzanillo oder beides.

Konkurrierende Busunternehmen starten von verschiedenen Terminals in der Hauptstadt San José und bringen sie in jede größere Stadt des Landes. Dort angekommen, können sie leicht in Überlandbusse umsteigen, die sie an Ihr Ziel bringen.

So können sie jeden Winkel Costa Ricas erreichen. Jede Kleinstadt, wie z.B. die an der Karibikküste bis nach Panama, ist somit angeschlossen. Starten sie in San José, Calle Central Ave. Terminal del Caribe mit der Busgesellschaft „Transportes Mepe“.

Es ist eine wunderschöne Route, die leider durch den Nationalpark Braulio Carrillo geschneit wurde, um die Transportwege zur Karibik, die über Guapiles direkt nach Cahuita befahren werden, zu verkürzen.

Beginnen sie Ihre Reise am Morgen, so dass sie am Nachmittag in Cahuita ankommen, denn sie brauchen immer Zeit und im Süden der Erde wird es außerdem zeitig dunkel.

Puerto Limon ist auf der Strecke der größte Ort und Hafenstadt des Landes an der Karibik. Die Hafenstadt ist Umschlagplatz für Bananen, Ananas der Fruit Company Del Monte, Chiquita ect.. Diesen Ort zu besuchen würde ich auslassen!

Er ist wie viele andere Hafenstädte nicht sehr attraktiv und zum Teil auch von dunklen Gestalten geprägt, um die man besser einen Bogen macht, aber in Cahuita sieht das schon ganz anders aus.

Wenn sie in Cahuita ankommen, erwartet sie ein typisch afroamerikanisches Flair, mit einem naturbelassenen Hinterland "Dschungel" und einer wilden und traumhaften Karibikküste.

Wenn sie weiterfahren und Puerto Viejo de Talamanca passieren, erreichen sie das Dorf Manzanillo und das Naturschutzgebiet Gandoca. In dieses naturbelassene Refugio strömen nur sehr wenige Besucher.

Das von Menschen wenig frequentierte Naturschutzgebiet ist für Erkundungssuchende Reisende, die auf eigene Faust das Land entdecken möchten, ein Muss.

Das größte Feuchtgebiet

Nationalpark Tortuguero

Im Norden auf der karibischen Seite, nahe der Grenze zu Nicaragua, befindet sich das größte Feuchtgebiet Zentralamerikas und der Nationalpark Tortuguero.

Von Manzanillo der Küstenstraße entlang fahren Busse über Limon, Siquirres nach Guapiles. In Guapiles sollten sie den Bus nach Cariari nehmen. Von dort führt eine unasphaltierte Straße weiter nach Pavona, ein kleines Dörfchen mit einer Anlegestelle für Boote am Rio la Suerte.

Der Flussweg führt direkt über die Lagune in das Dorf Tortuguero.

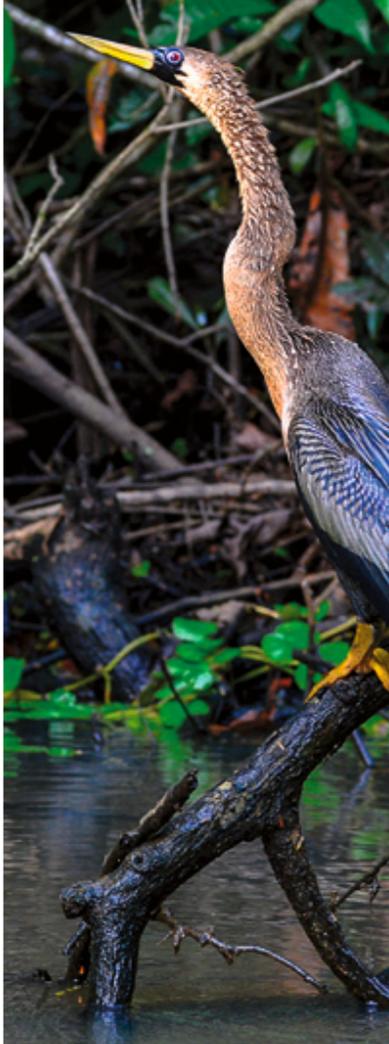
Die Lagune schlängelt sich durch den Dschungel und ist die einzige und schnellste Verbindung zwischen dem Festland und dem Feuchtgebiet.

Boote bringen die Einwohner des Feuchtgebietes auf das Festland. Das gleiche betrifft Besucher mit unterschiedlichen Zielen im Nationalpark Tortuguero, um einige

Zeit die Natur dort zu erkunden.

Viele der Besucher entscheiden sich dafür, das Dorf Tortuguero zu ihrem Ausgangspunkt für Ausflüge entlang der Flussarme und Kanäle des Nationalparks zu machen. Zunächst geht eine zweistündige Fahrt vom Anlegeplatz in Pavona durch eine wunderschöne Dschungellandschaft, den beschriebenen Flussweg hinunter, während man an verstreuten kleinen Hotelkomplexen vorbeikommt, die wunderschön in die Natur eingebettet sind. Auf der Umrundung der Landzunge passieren sie den malerischen Ort San Francisco, bis sie schließlich das Dorf Tortuguero erreichen.

Hier gibt es weder Straßen noch Autos. Der Ort liegt zwischen dem karibischen Meer und der Lagune, die durch verzweigte Kanäle und Flussarme in den Nationalpark führt. Genießen sie diese einzigartige Naturlandschaft,





Highlights

Nationalpark Corcovado

Die schnellste Verbindung von der Drake Bucht nach Puerto Jimenéz ist mit dem Bus, quer über die Insel.

Von Agujitas de Drake über La Palma nach Jimenéz- Fahrzeit ca. 2,5 Stunden.

Sie können auch den Weg, wie sie gekommen sind zurück, über den Sierpe River nehmen und genießen die Bootsfahrt bis zur Anlegestelle.

Von hier geht es weiter mit dem Bus nach Palmar Norte.

Nehmen sie dann den Bus von Palmar Norte über den Inter- Americana Hwy in Richtung Ciudad Neily. In Rio Claro steigen sie in den Bus nach Golfito. Von der Fährstation in Golfito geht die Fähre von der alten Goldgräberstadt am Golfo Dulce gelegen nach Puerto Jiménz.

Hier angekommen- Taxis warten schon am Kai- fragen sie nach Ihrem Hotel. Puerto Jimenéz ist ein mehr oder weniger nichtssagender Ort am Golfo Dulce, aber Ausgangspunkt für das Kronjuwel von Costa Rica, den "Nationalpark Corcovado".



Tipp

Es gibt neben den Unterkünften in Puerto Jimenéz alternativ wunderschöne in die Naturlandschaft eingebettete kleine Hotelanlagen in Strandnähe, oder direkt am Strand, die wirklich traumhaft angelegt, aber auch nicht ganz billig sind. Aktuelle Angebote finden Sie auf den App`s von RB&B / Booking, Hostelworld mit entsprechenden Rezensionen.

Der Talamanca Nationalpark

Der Aufstieg durch die unbeschreiblich schöne Natur der Bergwelt des Talamanca Gebirges ist sehr beeindruckend. Die Flora und Fauna verändert sich entsprechend der Höhenunterschiede bis man über das Felsmassiv die letzten 5 km von der Base aus den Gipfel auf ca. 3850m erreicht hat, wo nichts mehr wächst und man sich über den Wolken befindet. Eine faszinierender Tour durch die Klimazonen bis zum Gipfel.

